

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXX.

Den 27. Julius 1793.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Bey dem heftigen Gewitter am 19. d. hat Abends in der 10ten Stunde der Blitz in die Mühle zu Deutschbaselitz geschlagen, und es ist dieselbe nebst des Bauers Schuppangs Guthsgebäuden mit allen Habseligkeiten abgebrannt, auch ist in der Mühle ein 8jähriger Knabe mit verbrannt.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 18. Jul. Auf Sr. Kurfürstl. Durchl. gnädigsten Befehl ist heute an Dero Hofe, wegen erfolgten Ablebens Sr. Fürstl. Gnaden Herrn Ludwig Prinzen von Waldeck, eine Kammertrauer auf drey Tage angelegt worden.

Todesfälle.

Am 18. d. starb der Kurfst. Sächs. Kammerherr und Obersteuereinnehmer Herr Christian Friedrich von Hopfgarten, auf

Mülverstedt, am Schlagflusse im 87sten Lebensjahre.

Am 7. d. starb zu Benau, ohnweit Sorau, der dasige sehr verdiente emeritirte Pastor, Herr Balthasar Abraham Petri. Er war am 3. Dec. 1704 zu Sorau geboren. Sein Vater, Abraham Petri, war daselbst ein Posamentier, und stammte aus dem Geschlecht der Petri, welche die Reformation in Schweden befördern halfen. Die Mutter war eine Bruderstocher des um Sorau's Schule durch ein ansehnliches Besitz sich verdient gemachten Hrn. Balthas. von Heinzenau, auf Großpetersdorf. Er frequentirte anfänglich die vaterstädtische Schule, hierauf das Elisabethanische Gymnasium zu Breslau, und gieng 1729 auf die Universität Jena, wo er die Theologie studirte. Nach einem fast dreijährigen Aufenthalte daselbst begab er sich in seine Vaterstadt, setzte aber bald darauf wieder seine
Gg Studien